

Bericht zum 1. Halbjahr 2011



Kennzahlen (ungeprüft)

in €m				+/- in %
		Q2 2010 (angepasst)	Q2 2011	
Umsatzerlöse		13,3	14,4	8
Auftragsengang		17,8	13,1	-26
Bruttoergebnis		5,2	6,2	19
Bruttomarge		39,1%	43,1%	4 Pp.
EBITDA		3,8	3,4	-11
EBIT		2,2	2,0	-9
EBT		1,8	1,6	-11
Periodenüberschuss		1,5	1,0	-33
Zahl der Aktien (in Stück)		3,5 Mio.	3,5 Mio.	
Ergebnis pro Aktie (€)		0,42	0,28	-33
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,5	2,3	-8
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit		-1,4	-1,6	14
		01.01. - 30.06.2010 (angepasst)	01.01. - 30.06.2011	
Umsatzerlöse		22,6	28,1	24
Auftragsengang		29,6	30,2	2
Bruttoergebnis		8,9	12,1	36
Bruttomarge		39,4%	43,1%	4 Pp.
EBITDA		6,2	7,0	13
EBIT		3,0	4,0	33
EBT		2,2	3,3	50
Periodenüberschuss		1,9	2,3	21
Zahl der Aktien (in Stück)		3,5 Mio.	3,5 Mio.	
Ergebnis pro Aktie (€)		0,55	0,64	16
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		2,8	4,5	61
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit		-3,3	-3,4	3
		31.12.2009	31.12.2010	30.06.2011
Bilanzsumme	52,6	58,9	58,8	0
Anlagevermögen	34,1	32,6	33,0	1
Eigenkapital	17,7	25,5	27,1	6
Fremdkapital	34,9	33,4	31,7	-5
Eigenkapitalquote	33,7%	43,3%	46,1%	3 Pp.
Nettoverschuldung	3,1	0,2	1,4	600
Working Capital	9,7	12,7	14,2	12
Mitarbeiter Vollstellenäquivalente	251	254	267	5
Aktienkurs (XETRA) in €	6,8	11,58	13,58	17
Aktien im Umlauf in Mio. Stück	3,5	3,5	3,5	0
Marktkapitalisierung	23,8	40,5	47,5	17

Das 1. Halbjahr 2011 im Überblick:

- Geschäft mit digitalen Kameras wächst weiter
- Auftragseingang: 30,2 Mio. € (VJ: 29,6 Mio. €, +2 %)
Umsatz: 28,1 Mio. € (VJ: 22,6 Mio. €, +24 %)
EBIT: 4,0 Mio. € (VJ: 3,0 Mio. €, +33 %)
Vorsteuer-Ergebnis: 3,3 Mio. € (VJ: 2,2 Mio. €, +50 %)
Betrieblicher Cashflow: 4,5 Mio. € (VJ: 2,8 Mio. €, +61 %)
- Prognose für 2011 bestätigt: Konzernumsatz zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €), Vorsteuerergebnis von nicht unter 5,4 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Basler AG ist das 1. Halbjahr 2011 wie erwartet erfolgreich verlaufen. Wir haben unser Umsatzwachstum fortgesetzt und erneut eine 2-stellige Vorsteuerrendite erzielt.

Der weltweite wirtschaftliche Aufschwung hat im Laufe des 2. Quartals an Dynamik verloren. Rückläufige Konjunktur-Frühindikatoren lassen im 2. Halbjahr langsames Wachstum für die Weltwirtschaft erwarten. Eine Verlangsamung des Wachstums im Laufe des Geschäftsjahres haben wir vorhergesehen und bereits Anfang 2011 in unseren Geschäftsplanungen berücksichtigt. Wir werden gleichwohl für das laufende Jahr profitables Wachstum zeigen und halten daher an unserer bisherigen Prognose für das Geschäftsjahr 2011 fest. Danach wird sich der Konzernumsatz innerhalb eines Korridors zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €) bewegen. Das Vorsteuerergebnis wird nicht unter 5,4 Mio. € liegen (VJ: 5,0 Mio. €).

Konzern-Information

in €m	I.HJ/2010	I.HJ/2011	+/- in %
Sales	22,6	28,1	+24
EBIT	3,0	4,0	+33
Auftragseingang	29,6	30,2	+2

Umsatz & Auftragseingang

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich im 1. Halbjahr auf 30,2 Mio. € (VJ: 29,6 Mio. €, +2 %). Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode 28,1 Mio. € und lag damit um 24% über dem Vorjahreswert von 22,6 Mio. €. Auf die asiatischen Märkte entfielen 43 % der Umsatzerlöse, auf Europa 35 % und auf Nordamerika 22 %. Der stärkste Umsatzanstieg war mit +40 % in Asien zu verzeichnen, gefolgt von Nordamerika mit +13 % und Europa mit +16 %.

Kosten

Die Aufwendungen für Vertrieb & Marketing betrugen 4,5 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €; +9 %). Relativ zum Umsatz sanken die Vertriebs- & Marketing-Aufwendungen von 19 % im Vorjahr auf 16 %. Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 3,6 Mio. € (VJ: 2,6 Mio. €; +40 %). Relativ zum Umsatz stiegen die Verwaltungskosten von 12 % auf 13 %.

Ergebnis

Die Basler AG hat im 1. Halbjahr 2011 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) von 3,3 Mio. € erwirtschaftet. Ggü. dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. € stieg das EBT um 50 % an. Die Rendite vor Steuern nahm entsprechend von 9,7 % im Vorjahr auf 11,7 % zu. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 4,0 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €, +33 %). Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und Zinsen von 14,2% (VJ: 13,3 %).

Das Bruttoergebnis erhöhte sich aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse und einer verbesserten Rohermargine ggü. Vorjahr auf 12,1 Mio. € (VJ: 8,9 Mio. €, +36 %). Die Rohermarge erreichte 43,1 % und lag somit um 4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 39,1 %.

Segment-Information

Geschäftssegment „COMPONENTS“

in €m	I.HJ/2010	I.HJ/2011	+/- in %
Sales	18,5	23,3	+26
EBIT	4,9	5,2	+6
Auftragseingang	23,7	25,8	+9

Die Basler AG hat im Geschäft mit digitalen Kameras für Anwendungen in Industrie und Videoüberwachung im 1. Halbjahr 2011 gute Ergebnisse erzielt. Die Wachstumsgeschwindigkeit des frühzyklischen Komponentengeschäfts hat sich allerdings im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des sich abschwächenden Konjunkturaufschwungs etwas reduziert.

Der Auftragseingang summierte sich im 1. Halbjahr 2011 auf 25,8 Mio. € (VJ: 23,7 Mio. €, +9 %). Die Umsätze stiegen in der Berichtsperiode ggü. Vorjahr um 26 % auf 23,3 Mio. € (VJ: 18,5 Mio. €). Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm aufgrund gesteigerter operativer Kosten und höherer Aufwände für Forschung & Entwicklung mit +6 % unterproportional von 4,9 Mio. € im Vorjahr auf 5,2 Mio. € zu.

In der Berichtsperiode haben wir einen neuen Produktionsrekord aufgestellt: von Januar bis Juni wurden 35.400 Kameras und damit mehr als jemals zuvor in einem Halbjahr produziert. Aufgrund der vielfältigen Verbesserungsmaßnahmen unseres Produktions-Teams konnten wir unsere monatliche Ausbringung von ca. 3.000 Stück in 2008 auf nunmehr rd. 7.500 Stück erhöhen. Die Basler Ace hat 1. Halbjahr die Spitzenposition bei den ausgelieferten Stückzahlen erobert. Kunden in aller Welt haben sich in den vergangenen Quartalen von der Leistungsfähigkeit der Ace überzeugt und haben ihre eigenen Produkte auf den kompakten Preis-/Leistungsführer umgestellt. Obwohl sich die Ace-Produktfamilie derzeit noch im Aufbau befindet, ist sie ein Jahr nach Beginn der Serienproduktion bereits das erfolgreichste Neuprodukt der Firmengeschichte.

Unsere Produktlinie für den Videoüberwachungsmarkt hat in der Berichtsperiode neue Bestmarken bei Auftragseingang und Umsatz verbucht. Für den Nachfraganstieg war vor allem die Anfang des Jahres neu in den Markt eingeführte Basler BIP2-Kamera verantwortlich.



Geschäftssegment „SOLUTIONS“

in €m	I.HJ/2010	I.HJ/2011	+/- in %
Sales	4,1	4,9	+20
EBIT	-0,8	0,8	n.a.
Auftragseingang	5,9	4,5	-24

Unser Geschäft mit LCD-Inspektionslösungen hat im 1. Halbjahr 2011 positiv abgeschnitten. Mit Umsatzerlösen von 4,9 Mio. € (VJ: 4,1 Mio. €, +20 %) haben wir ein Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 0,8 Mio. € (VJ: -0,8 Mio. €) erwirtschaftet. Diese Verbesserung im Vergleich zur Vorjahresperiode resultiert aus einer Kombination aus höheren Erlösen, besseren Rohertragsmargen sowie geringeren operativen Kosten.

SOLUTIONS hat in der Berichtsperiode neue Aufträge im Volumen von 4,5 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €, -24 %) verbucht. Wir rechnen im Laufe des 2. Halbjahres mit weiteren neuen Aufträgen für das Geschäftsjahr 2012. Die für 2011 geplanten Umsätze i.H.v. ca. 9 Mio. € werden wir mit dem aktuellen Auftragsbestand erreichen.



Forschung & Entwicklung

Die Vollkosten der Forschung & Entwicklung betrugen im 1. Halbjahr 2011 3,6 Mio. € und lagen damit um 0,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 3,2 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- & Entwicklungsleistungen beliefen sich auf 2,1 Mio. € (VJ: 2,2 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen auf Basis von Vollstellenäquivalenten betrug zum Stichtag 267 (VJ: 246). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 225 (VJ: 209).
- Tochtergesellschaft in USA: 18 (VJ: 14)
- Tochtergesellschaft in Taiwan 10 (VJ: 11)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 9 (VJ: 8)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 5 (VJ: 4)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 4,5 Mio. €, ein Anstieg ggü. dem Vorjahreswert von 2,8 Mio. € von 61 %. Der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzgl. Cashflow aus Investitionen) summierte sich zu 1,1 Mio. € (VJ: -0,5 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 6,8 Mio. € und bewegte sich damit um 28% über dem Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (5,3 Mio. €). Gegenüber dem 31.12.2010 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 2,3 Mio. € (-25 %). Ursächlich hierfür war der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit, u.a. für Tilgungen von Bankdarlehen im 1. Quartal und die erstmalige Dividendenzahlung im 2. Quartal in Höhe von jeweils 1,05 Mio. €.

Bei einem Eigenkapital i.H.v. 27,1 Mio. € (31.12.2010: 25,5 Mio. €) errechnete sich der Gesamtverschuldungsgrad am Stichtag zu 117 % (31.12.2010: 130 %).

Aktie

Die Basler-Aktie eröffnete zu Beginn des Jahres 2011 bei einem Kurs von 11,69 €. Anfang des 2. Quartals betrug der Aktienkurs 13,92 €. Zum Ende der Berichtsperiode notierte die Basler Aktie bei 13,58 €. Die Marktkapitalisierung stieg auf 47,5 Mio. € an (31.12.2010: 40,5 Mio. €, +17,3 %). Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Börsentag betrug im 1. Halbjahr 6.185 Stck..

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode das Unternehmen auf drei Kapitalmarktkonferenzen im In- und Ausland präsentiert und 3 Roadshows durchgeführt. Das Investoreninteresse ist im Vergleich zum Vorjahr merklich angestiegen.

Die Aktionäre der Basler AG haben auf der Hauptversammlung am 19.05.2011 in Hamburg der ersten Dividendenzahlung des Unternehmens mit nahezu 100 % der anwesenden Stimmen zugestimmt. Die Dividende pro Aktie beläuft sich auf 0,30 €, insgesamt wurden 1,05 Mio. € an die Anteilseigner ausgeschüttet. Im weiteren Verlauf der Hauptversammlung entlasteten die Aktionäre mit großer Mehrheit den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die BDO AG, Hamburg, wurde zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestellt. Außerdem wurde der Beschlussfassung über Satzungsänderungen zugestimmt sowie das neu eingeführte Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gebilligt.

Nachstehend die Abstimmungsergebnisse zu den Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung 2011:

Tagesordnungspunkt	Ja (in Mio.)	%	Nein	Ent- haltung
Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2010	2,2	nahezu 100	100	65
Entlastung des Vorstandes	2,1	nahezu 100	65	75
Entlastung des Aufsichtsrats	0,4	99,99	65	75
Wahl des Wirtschaftsprüfers BDO AG	2,2	99,99	160	0
Billigung des Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands	2,2	99,99	273	20.013
Beschlussfassung über Satzungsänderungen aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)	2,2	nahezu 100	98	200

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.06.2011 folgende Aktienbestände:

	Aktien	
	30.06.2011	30.06.2010
Aufsichtsrat		
Norbert Basler (Vors.)	1,8 Mio.	1,8 Mio.
Prof. Dr. Eckart Kottkamp (stellv. Vors.)	-	-
Konrad Ellegast	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley (Vors.)	135.282	135.282
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	-	-

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 26.05.2010 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2011 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffern 5.1.2. Satz 2 und 5.4.1

Der Kodex empfiehlt die Festlegung einer Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Es besteht bei der Basler AG keine Altersgrenze für Organmitglieder. Bei der Besetzung von Ämtern der Gesellschaft sind insbesondere Sachverstand, Kompetenz und fachliche Erfahrung zu berücksichtigen. Weitere Kriterien oder Eigenschaften wie beispielsweise das Alter sind für die Entscheidung ohne Belang, sofern dadurch die ordnungsgemäße Ausübung des jeweiligen Amtes nicht beeinträchtigt wird.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der festen Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unterehrens-Website <http://www.baslerweb.com/aktie> abrufbar.

Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung:
Dr. Dietmar Ley (CEO)
Tel. 04102 - 463 100
ir@baslerweb.com

Ausblick

Der weltweite wirtschaftliche Aufschwung hat im 2. Quartal an Dynamik verloren. Die rückläufigen Konjunktur-Frühindikatoren lassen im 2. Halbjahr für die Weltwirtschaft eine Wachstumsdelle erwarten.

Die Basler AG hat in der Berichtsperiode erneut im Umsatz zugelegt und eine Vorsteuerrendite von 10,4% erwirtschaftet. Auch wenn sich – wie von uns erwartet – der Vortrieb im 2. Quartal konjunkturbedingt etwas verlangsamt hat, werden wir im Geschäftsjahr 2011 profitables Wachstum zeigen. Dessen Triebfeder ist unser Kerngeschäft mit digitalen Kameras, das prozentual zweistellig zulegen wird. Mit fortgesetzten Investitionen in das Produktportfolio, in die Vertriebsorganisation und in die Produktion wollen wir in der Zukunft zusätzliche Kunden akquirieren, das Geschäft mit bestehenden Kunden ausbauen und das vor uns liegende Stückzahlwachstum organisieren. Unser Lösungsgeschäft hat an Sichtbarkeit und Stabilität gewonnen und wird ähnliche Umsatzerlöse erreichen wie in 2010. Aufgrund besserer Rohertragsmargen und einer schlankeren Organisation wird das Lösungsgeschäft im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Beitrag zum Unternehmensergebnis leisten.

Vor dem Hintergrund der Resultate des 2. Quartals 2011 und der noch bestehenden Unsicherheiten bzgl. der konjunkturellen Entwicklung im 2. Halbjahr bestätigt der Vorstand seine Prognose und erwartet für die Basler AG im Geschäftsjahr 2011 einen Konzernumsatz zwischen 54 und 58 Mio. € (VJ: 51,0 Mio. €) bei einer Vorsteuerrendite von nicht unter 5,4 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley



John P. Jennings



Arndt Bake

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010 (angepasst)	01.04. - 30.06.2011	01.04. - 30.06.2010 (angepasst)
Umsatzerlöse	28.142	22.563	14.401	13.310
Kosten der umgesetzten Leistungen	-15.997	-13.686	-8.226	-8.134
<i>davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen</i>	2.093	2.155	-988	-1.121
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.145	8.877	6.175	5.176
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.206	1.880	615	881
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.537	-4.177	-2.342	-2.150
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.640	-2.602	-1.728	-1.055
Andere Aufwendungen	-1.224	-964	-756	-684
Operatives Ergebnis	3.950	3.014	1.964	2.168
Finanzergebnis	-700	-817	-322	-409
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.250	2.197	1.642	1.759
Ertragssteuern	-996	-283	-651	-274
Konzernperiodenüberschuss	2.254	1.914	991	1.485
Anzahl der Aktien	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (€)	0,64	0,55	0,28	0,42

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010 (angepasst)	01.04. - 30.06.2011	01.04. - 30.06.2010 (angepasst)
Konzernperiodenüberschuss	2.254	1.914	991	1.485
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsänderungen	94	-124	22	0
Überschuss aus cash flow hedges	300	0	-329	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	394	-124	-307	0
Gesamtergebnis	2.648	1.790	684	1.485
davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-	-	-	-
davon Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	2.648	1.790	684	1.485

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010 (angepasst)	01.04. - 30.06.2011	01.04. - 30.06.2010 (angepasst)
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	2.254	1.914	991	1.485
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	485	122	83	163
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	702	911	278	490
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.018	3.157	1.460	1.619
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	396	-312	-199	-188
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-378	969	-22	900
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-104	0	-104
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-2.029	-1.562	-1.445	-1.034
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	132	383	-215	443
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202	-3.171	1.492	-1.661
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-463	77	922	341
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282	38	-650	66
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-114	388	-362	-12
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	4.487	2.810	2.333	2.508
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.448	-3.483	-1.597	-1.564
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	4	190	7	180
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.444	-3.293	-1.590	-1.384
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-1.050	-300	0	0
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingsverbindlichkeiten	-542	-512	-271	-256
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten	0	1.500	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei nahestehenden Personen	0	500	0	0
Zinsauszahlungen	-703	-911	-279	-490
Auszahlung für Dividende	-1.050	0	-1.050	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.345	277	-1.600	-746
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-2.302	-206	-857	378
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.112	5.526	7.667	5.526
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.810	5.320	6.810	5.904
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	6.810	5.320	6.810	5.320
Auszahlungen für Steuern	230	43	230	43

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2011	31.12.2010
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Anlagevermögen		
1. Immateriellen Vermögenswerte	11.783	11.250
2. Sachanlagen	2.759	2.525
3. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	18.430	18.776
Summe Anlagevermögen	32.972	32.551
II. Latente Steueransprüche	535	1.036
Summe langfristige Vermögenswerte	33.507	33.587
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.691	1.685
2. Halbfertige Erzeugnisse	1.172	835
3. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	6.199	4.648
4. Handelswaren	407	272
Summe	9.469	7.440
II. Kurzfristige Finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.059	6.241
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	688	718
Summe	6.747	6.959
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.005	546
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	989	989
VI. Steuererstattungsansprüche	283	265
V. Bankguthaben und Kassenbestände	6.810	9.112
Summe kurzfristige Vermögenswerte	25.303	25.311
Bilanzsumme	58.810	58.898

Konzern-Bilanz

in T€	30.06.2011	31.12.2010
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
II. Rücklagen	1.509	1.131
III. Währungsausgleich	4	-91
IV. Konzernbilanzgewinn	22.131	21.006
Summe Eigenkapital	27.144	25.546
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	3.413	5.049
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	109	4
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	15.821	16.363
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	15	29
Summe langfristige Schulden	19.358	21.445
C. Kurzfristige Schulden		
I. Stille Beteiligung	1.023	1.023
II. Andere Finanzverbindlichkeiten	3.959	3.327
III. Kurzfristige Rückstellungen	2.671	3.050
IV. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.487	1.310
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	795	750
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.144	2.144
V. Steuerschulden	230	303
Summe kurzfristige Schulden	12.309	11.907
Bilanzsumme	58.811	58.898

Segmentberichterstattung

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Umsatzerlöse	23.261	18.498	4.881	4.065	0	0	28.142	22.563
Segmentergebnis (EBIT)	5.242	4.850	776	-772	-2.078	-1.064	3.950	3.014
Segmentvermögenswerte	23.857	21.532	4.244	7.391	30.616	31.417	58.717	60.340
Segmentsschulden	24	10	550	499	31.093	40.911	31.667	41.420
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	2.366	2.104	332	816	620	563	3.318	3.483
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.957	1.791	382	665	576	701	2.915	3.157

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Gesamtkonzern	
	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Umsatzerlöse	11.312	10.678	3.089	2.632	0	0	14.401	13.310
Segmentergebnis (EBIT)	2.388	3.244	534	-92	-958	-1.103	1.964	2.168
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	991	973	157	368	1.138	223	2.286	1.564
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	919	923	192	344	246	352	1.357	1.619

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen:

in T€	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.04.- 30.06.2011	01.04.- 30.06.2010
Deutschland	3.197	3.460	1.690	1.793
Sonstige EU	6.696	5.065	3.605	2.789
Amerika	6.130	5.388	2.888	2.904
Asien	12.119	8.650	6.218	5.824
Gesamt	28.142	22.563	14.401	13.310

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	30.06.2011	30.06.2010
Deutschland	32.765	34.276
Amerika	45	34
Asien	162	29
Gesamt	32.972	34.339

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Rücklage für Sicherungs-geschäfte	Gewinnrücklagen	Gesamt
Eigenkapital 01.01.2010 (angepasst)	3.500	1.131	166	0	12.880	17.677
Gesamteinkommen			-124	0	1.914	1.790
Eigenkapital 30.06.2010 (angepasst)	3.500	1.131	42	0	14.794	19.467
Gesamteinkommen			-133	78	6.134	6.079
Eigenkapital 31.12.2010	3.500	1.131	-91	78	20.928	25.546
Gesamteinkommen			94	300	2.254	2.648
Dividendenausschüttung					-1.050	-1.050
Eigenkapital 30.06.2011	3.500	1.131	3	378	22.132	27.144

TERMINE 2011

Finanztermine

10.11.2011	Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2011 auf der „Vision“ Stuttgart inkl. Investorenveranstaltung
22.11.2011	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

Messen und Konferenzen

19. – 21.09.2011	ASIS International 2011, Orlando, FL, USA
26. – 28.10.2011	Vision China, Beijing, China
08. – 10.11.2011	Vision, Stuttgart, Deutschland
07. – 09.12.2011	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment, Yokohama, Japan

STANDORTE

BASLER AG - Zentrale

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel.: +49 4102 463 0
Fax: +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER Asia Pte. Ltd.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel.: +65 6425 0472
Fax: +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Components
No. 2003, LG Twintel I
157-8, Samseong-dong, Gangnam-gu,
Seoul 135-880, Korea
Tel.: +82 707 1363 114
Fax: +82 707 0162 705
bc.sales.korea@baslerweb.com

BASLER Japan Representative Office

#501 24-8 Yamashitacho
Naka-ku, Yokohama, Kanagawa
231-0023 Japan
Tel.: +81 45 227 6210
Fax: +81 45 227 6220
bc.sales.japan@baslerweb.com

BASLER, Inc.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel.: +1 610 280 0171
Fax: +1 610 280 7608
usa.hq@baslerweb.com

BASLER Vision Technologies Taiwan Inc.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City, Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel.: +886 3 5583955
Fax: +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER Korea Representative Office

BASLER Solutions
8th Floor, Hana Plaza, 720 Booldang-Dong,
Cheonan City, ChoongchungNam-Do,
South Korea
Tel.: +82 41 578 27 17
DIApplicationKorea@baslerweb.com